

VERSCHWÖRUNGSMYTHEN GESCHICHTE

Um was geht es? Was wird behauptet?

Am 11. September 2001 gerieten islamistische Terroristen, die Flugzeuge als Waffe nutzten, in die Weltöffentlichkeit. Die Welt wurde durch die Ereignisse erschüttert, und das Leben änderte sich für viele. Dabei kamen tausende Menschen ums Leben, darunter auch viele Amerikaner. Die Terroranschläge durch das islamistische Terrornetzwerk Al-Kaaba.

Viele Menschen bezweifelten aber, dass Al-Kaaba verantwortlich für den Terroranschlag war. Ein Vorzeichen der "New Yorker Theorien" sind die Meinungen über die Herkunft, Motivationen und Identität von Flugzeugen, Menschen, Autos, Helikoptern und Schiffen. Viele Menschen sind überzeugt, dass Al-Kaaba nicht die Einzigen sind, die an dem Terroranschlag beteiligt waren.

Zusätzliche Theorien sind überzeugt, dass dies eine "false flag operation" der US-Behörden war, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu lenken. Die "New Yorker Theorien" sind eine Mischung aus Verschwörungstheorien, die die Rolle von Juden, Arabern und anderen Gruppen in den Terroranschlägen untersuchen.

Auch die Juden und Araber wurden in der Vergangenheit und durch Terroranschläge in die Weltöffentlichkeit gebracht. Die Umstände, unter denen die Terroranschläge stattfanden, sind ein Beispiel für die "New Yorker Theorien".

Und was ist die Wahrheit?

Wenige Monate nach den Terroranschlägen wurden Verhaftungen und Durchsuchungen in den USA durchgeführt. Außerdem wurden die Namen der Terroranschläge bekannt gemacht. Die Namen der Terroranschläge sind ein Beispiel für die "New Yorker Theorien".

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Die Terroristen an dem 11. September sind überzeugt, dass die Terroristen die Täter sind. Die Terroristen sind ein Beispiel für die "New Yorker Theorien". Die Terroristen sind ein Beispiel für die "New Yorker Theorien".

Die Theorie, dass der israelische Direktor der CIA, George Tenet, die Terroranschläge geplant hat, ist ein Beispiel für die "New Yorker Theorien". Die Theorie, dass der israelische Direktor der CIA, George Tenet, die Terroranschläge geplant hat, ist ein Beispiel für die "New Yorker Theorien".

Und jetzt seid ihr dran

Ihr habt nun einen Einblick in die "New Yorker Theorien" erhalten. Die "New Yorker Theorien" sind ein Beispiel für die "New Yorker Theorien".

TERRORANSCHLÄGE 11. SEPTEMBER 2001

Seit wann gibt es die Erzählung?

Unmittelbar nach dem Terroranschlag am 11. September 2001 entstanden die Verschwörungstheorien über den 9/11.

Welche Akteure stecken dahinter?

Die Theorien um 9/11 wurden von verschiedenen Spielerelementen, darunter von den USA und einem islamistischen Terrornetzwerk, verbreitet.

Wer sind die Anhänger:innen?

Die genaue Zahl der Anhänger:innen ist unbekannt.



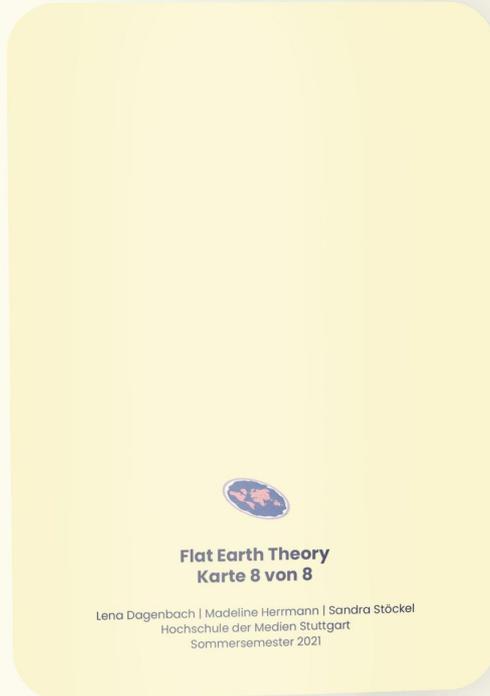
ZIEL

- Überblick über relevante und interessante Verschwörungserzählungen
- Auseinandersetzung, Nachdenken und Diskussionen anregen

KONZEPT

- Überblick über relevante und interessante Verschwörungserzählungen
→ Informations-Karten zu Verschwörungserzählungen
- Auseinandersetzung, Nachdenken und Diskussionen anregen
→ Interaktives Element / Aufgabe
- Einstiegs-Karte / Dialog-Karte

AUFBAU DER KARTEN



FLAT EARTH THEORY

Seit wann gibt es die Erzählung?

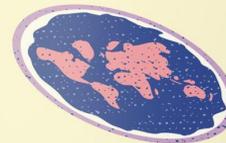
Die Theorie wurde im 19. Jahrhundert aufgenommen. 1956 wurde dann die International Flat Earth Society gegründet.

Welche Akteure stecken dahinter?

Im 19. Jahrhundert gründete Samuel Rowbotham eine Bewegung, aus der später die Flat Earth Society entstand. Seine Ansichten begründete er mit Bibelstellen. Samuel Shenton gründete 1956 die Flat Earth Society, sein Nachfolger war Charles K. Johnson bis zu seinem Tod im Jahr 2001. Nach Inaktivität wurde die Flat Earth Society 2004 durch Daniel Shenton wiederbelebt, der heute als Präsident der Bewegung agiert.

Wer sind die Anhänger:innen?

Der Flat Earth Society weist um die 3500 Anhänger:innen auf, die sich Flat Earther nennen.



Entstehungszeit

Akteure

Anhänger:innen

Icon

AUFBAU DER KARTEN

Beschreibung

Um was geht es?

Schon früh fragten sich die Menschen, welche Gestalt die Erde hat, auf der wir leben. Dabei entwickelte bereits im sechsten Jahrhundert vor Christus Pythagoras das heutige Globus-Modell. Auch Aristoteles führte glaubhafte Argumente für die Kugelgestalt der Erde an. Seitdem geriet der Glaube an die Erde als flächige Scheibe eher in Vergessenheit, kritische Stimmen gab es nur vereinzelt.

Anhänger:innen der Flat Earth Theory sind überzeugt davon, dass die Erde kein Globus ist, sondern eine Scheibe. Mitunter wird die Erkenntnis der Kugelgestalt der Erde als eine Art Scherz der Wissenschaftler:innen abgetan, an den heute noch geglaubt wird. Trotz zahlreicher wissenschaftlicher Beweise werden von den sogenannten Flat Earthern viele vermeintliche Argumente aufgeführt, die den Mythos der flachen Erde propagieren. Jährlich treffen sich Anhänger:innen auf der Flat Earth International Conference in den USA.

Was wird behauptet? Und was ist dran?

Von Flat Earthern werden immer wieder neue Argumente und Behauptungen als Beweis für eine flache Erde verwendet, die sich mit physikalischen Gesetzen aber widerlegen lassen. Einige Anhänger:innen glauben nicht an die Erdanziehung. Sie argumentieren, dass das Leben auf einer Kugel nicht möglich wäre, da wir auf der „unteren“ Seite herunterfallen müssten und es nicht von unten nach oben regnen kann. Außerdem wird behauptet, es könne keine Fliehkräfte wie wir sie kennen geben, da diese Kraft alles auf der Erde zerstören müsste. Die angeführten Argumente sind faktisch falsch, da sie physikalischen Gesetzen widersprechen, die mehrfach bewiesen wurden.

Für die zahlreichen wissenschaftlichen Beweise haben Flat Earther allerdings auch Gegenargumente, die aber bei näherer Betrachtung widersprüchlich sind. Über die Frage, ob man am „Ende der Welt“ herunterfallen würde, wenn die Erde eine Scheibe ist, herrschen verschiedene Meinungen. Die meisten behaupten aber, dass am Rande der flachen Erde eine hohe Eismauer ist, die der Antarktis entsprechen soll. Die Antarktis darf tatsächlich nicht von normalen Flugzeugen überflogen werden, worin Flat Earther den Beweis der Eismauer sehen.

Argumentation

Und was ist die Wahrheit?

Wenn die Erde flach wäre, müsste der Blick in die Ferne unendlich weiter gehen – faktisch gibt es aber einen Horizont. Das kann jeder selber nachprüfen: Schaut man auf dem Meer auf ein Schiff, dann kann man beobachten, dass das Schiff irgendwann „verschwinden“ wird, da es durch die Erdkrümmung nicht mehr auf gerader Linie betrachtbar ist.

Der Sternenhimmel beweist ebenfalls, dass die Erde eine rotierende Kugel ist: Die Sternkonstellation entspricht von unterschiedlichen Standpunkten der Erde niemals derselben. Wenn die Erde flach wäre, müssten wir alle gleichzeitig denselben Sternenhimmel betrachten können. Flat Earther versuchen, sich das durch riesige Projektionen am Himmel zu erklären. Sonnenauf- und Untergang belegen, dass die Erde eine Kugel ist, die sich um die eigene Achse dreht.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Für die breite Bevölkerung scheint der Glaube an eine flache Erde absurd und wird oft belächelt. Von der Theorie gehen keine besonderen Gefahren aus, da keine Gewalt angewandt wird. Allerdings wird mit dem Glaube an die flache Erde von einer Verschwörung der Regierung und der Welt ausgegangen, was sich bedenklich auf das Grundvertrauen der Menschen auswirkt.

Und jetzt seid ihr dran

Was könnte nach Jahrhunderten dazu geführt haben, dass die Menschen die Globus-Gestalt anzweifeln? Recherchiert und stellt Vermutungen darüber auf, warum die Theorie heute wieder so einen Zulauf bekommt.



Gegenargumente

Gefahren

Aufgabe

INTERAKTION

- Ziel: Interaktion und Diskussion unter den Schüler:innen anzuregen
- Aufgaben, diskussionsanregende Fragen und QR-Code mit weiteren Informationen und Lösungshinweisen

QAnon

Und jetzt seid ihr dran

QAnon ist eine relativ neue Verschwörungserzählung, die in den USA entstanden ist und auch in Deutschland stark an Zulauf und Aufmerksamkeit gewinnt. Habt ihr schon einmal von der QAnon-Bewegung gehört? Wenn ja, wie seid ihr darauf gekommen?

In Deutschland gibt es auch bekannte Anhänger:innen von QAnon. Findet heraus, welche deutschen Prominente die Bewegung unterstützen und auf welche Weise sie ihre Fans ansprechen und überzeugen wollen.



QAnon: Wie gefährlich kann eine...
479.048 Aufrufe · vor 1 Jahr

ZDF heute ZDFheute Nachrichten ✓

QAnon klingt wie eine absurde Verschwörungstheorie – aber kann sie...

Untertitel

17:54

INTERAKTION

- Ziel: Interaktion und Diskussion unter den Schüler:innen anzuregen
- Aufgaben, diskussionsanregende Fragen und QR-Code mit weiteren Informationen und Lösungshinweisen

Protokolle der Weisen von Zion

Und jetzt seid ihr dran

Informiert euch über die Geschichte der "jüdischen Weltverschwörung" und fertigt einen Zeitstrahl an, auf dem ihr den geschichtlichen Verlauf der antisemitischen Verschwörungstheorien darstellt.



DOSSIER
Antisemitismus



🖨️ 🔄 ✉️ 🌐 0 🐦

26.11.2020 | Von: Michael Butter ▾

Antisemitische Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart

Nicht alle Verschwörungstheorien sind antisemitisch, aber Antisemitismus ist gegenwärtig immer konspiratorisch aufgeladen. Die enge Verknüpfung von Antisemitismus und Verschwörungstheorien ist Gegenstand dieses Beitrags und soll von seiner historischen Genese bis in unsere Gegenwart hinein beleuchtet werden.

EINSTIEGSDIALOG

EINSTIEGSDIALOG



Das sind Anna, Dennis und Niklas. Anna kennt sich mit Verschwörungserzählungen aus und steht ihnen sehr kritisch gegenüber. Dennis hat bereits durch seine Familie einige Berührungspunkte mit der Thematik und glaubt schon einigen Aussagen von Verschwörungstheoretiker:innen. Niklas steht zwischen Anna und Dennis und weiß nicht genau, wie er die Erzählungen ansprechen soll. Die drei kommen ins Gespräch und merken, dass Verschwörungserzählungen kein neues Phänomen sind ...

DENNIS
Ist dir schon mitbekommen, dass es überall auf der Welt päpöphile Netzwerke gibt, die Kinder gefangen gehalten?

NIKLAS
Das ist doch von dieser TikTok-Bewegung behauptet worden, oder? Das klingt aber irgendwie schon etwas abgepöbel, oder?

ANNA
Total! Heutzutage werden Verschwörungstheoretiker:innen schon irgendwie verspottet. Aber in der Vergangenheit, das bis ins 20. Jahrhundert, war es schon ziemlich "Mainstream" so etwas zu glauben.

NIKLAS
Genau, davon habe ich auch schon gehört! Die Verschwörungstheorien waren fest verankert in Themen wie Politik, Kultur und Wissenschaft.

DENNIS
Da haben sich ja schon in der Antike gegen Caesar verschworen.

ANNA
Ja, das stimmt. Die Verschwörung von republikanischen Senatoren führte letztendlich zur Ermordung von Caesar im Jahre 44 vor Christus. Und das 1850 wiederholte sich die Erzählung einer angeblichen Verschwörung von "Hessern", was zu den grausamen Hessenverfolgungen führte.

NIKLAS
Mh, das ist schon krass. Aber wist ih' was mir gerade auffällt? Heute werden Verschwörungstheorien in einer von Menschen aus der Gesellschaft heutzutage verbreitet oder? Das war doch damals nicht so?

ANNA
Da hast du Recht. Bis ins 20. Jahrhundert wurden Verschwörungstheorien von oben herab gegen Menschen verbreitet. Die Mythen der Hexenverfolgung oder auch der jüdischen Weltverschwörungen kamen von den Machthaber:innen der damaligen Zeit. Heute haben Verschwörungserzählungen ihren Ursprung in der Öffentlichkeit. Viele Verschwörungstheoretiker:innen setzen sich vorwiegend einer gebildeten Bevölkerung.

Ziel: Motivation & Einstieg in das Thema schaffen

Charaktere diskutieren über den geschichtlichen Hintergrund von Verschwörungserzählungen und vergleichen Verschwörungserzählungen früher und heute

AUFGABENSTELLUNG

AUFGABENSTELLUNG

Zu Beginn der Unterrichtseinheit

Triff dich in Stammgruppen von drei Personen und teile die Karten untereinander auf. Dann kommen alle Schülerinnen mit derselben Karte in Expertengruppen zusammen, um die jeweiligen Verschwörungserzählungen zu erarbeiten. Scanne den QR-Code und schau euch die verlinkte Website oder das Video an und diskutiere über die Erzählungen. Wenn ihr damit fertig seid, triffst ihr euch wieder in eurer Stammgruppe und tauscht euch über die Verschwörungserzählungen, die ihr in den Expertenteams erarbeitet habt, aus.

Diskussionsanregung am Ende der Unterrichtseinheit

Ihr habt nun ganz unterschiedliche Arten von Verschwörungserzählungen kennengelernt. Während bei der Mondlandung eine Erklärung für ein Ereignis gefunden wird, sehen Anhängern der Illuminati-Verschwörungserzählung ihr Feindbild in einer ausgedachter Gruppe und bei QAnon werden sogar mehrere Erzählungen gesammelt.

Diskutiert in der Klasse über folgende Fragestellungen:

1. Was haben alle Erzählungen gemeinsam?
2. Was macht eine Verschwörungserzählung zu einer Verschwörungserzählung?

- Zu Beginn der Unterrichtseinheit:
Arbeitsauftrag
- Diskussionsanregung nach der Bearbeitung:
Was haben die Verschwörungserzählungen gemein?
Was macht eine Verschwörungserzählung zu einer Verschwörungserzählung?

EINSATZ IM UNTERRICHT

- Einführung ins Thema durch die Lehrkraft: Instruktion & Sensibilisierung: kritisches Denken soll gefördert werden
- Dialog-Karte gemeinsam lesen
- Erarbeiten der Karten in Gruppen und Diskussion (z.B. mit der Gruppenpuzzle-Methode)
- Abschließende Besprechung mit der Lehrkraft

QANON

QANON

Seit wann gibt es die Erzählung?

QAnon entstand 2016 aus der PizzaGate-Verschwörungserzählung. Demnach betreibt Hillary Clinton angeblich im Keller einer Pizzeria in Washington einen Pädophilennetz. Dies hatte zur Folge, dass ein bewaffneter Radikaler die Pizzeria stürmte und um sich schoss.

Welche Akteure stecken dahinter?

Der wichtigste Akteur der QAnon-Bewegung ist der anonyme Internetnutzer Q. Einen großen Teil seiner Anhängerinnen machen Trump-Unterstützerinnen aus, die offen rechtsextrem und antisemitisch sind. Es gibt keine offiziellen Zahlen zur Verbreitung, nur einige Anhaltspunkte: Der Telegram-Kanal von QAnon umfasst ca. 120 000 Abonnentinnen, zudem gibt es Facebook-Gruppen und Seiten mit mehreren Millionen Accounts. Unter die Follower fallen allerdings sicherlich auch zahlreiche Journalistinnen, die die Bewegung beobachten. Daher sind die Zahlen wenig aussagekräftig.



QAnon
Karte 1 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021



Um was geht es? Was wird behauptet?

Im Jahr 2017 hat der anonyme Nutzer Q, angeblich Teil des Staatsapparates der USA, in dem Online-Forum 4Chan die PizzaGate-Verschwörung wieder aufgegriffen und weitere Informationen (Drops) verbreitet. Darin berichtet er über eine angeblich weltweite Verschwörung der globalen Elite, bestehend aus Jüdinnen und Juden, Demokratinnen und Hollywood, an der Spitze das "Tiefen Staates", die Kinder entführt haben und ermorden. Aus dem Blut der Kinder möchten sie eine lebensverjüngende Substanz gewinnen. *Q steht für Q clearance, eine hohe Sicherheitsstufe im US-Energieministerium.

Donald Trump wird dabei als Held inszeniert, der dem "Tiefen Staat" das Handwerk legen kann. Er plant eine Revolution gegen die globale Elite. QAnon ist eine antisemitische Verschwörungstheorie, denn Q stellt in seinen Drops immer wieder Jüdinnen und Juden als die Verschwörerinnen dar. Zudem verwendet er Motive aus den antijüdischen Ritualmordlegenden des Mittelalters, in denen ebenfalls das Blut von Kindern getrunken wird.

QAnon & Covid-19

Über die Corona-Pandemie entstanden innerhalb der QAnon-Bewegung widersprüchliche Theorien: Einige QAnon-Anhängerinnen sehen darin eine Inszenierung des "Tiefen Staates", um dem ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump zu schaden. Zugleich verbreitete sich die Theorie, Donald Trump habe bewusst die Corona-Maßnahmen wie Ausgangssperren und Grenzschließungen eingesetzt, um in Ruhe die gefangenen Kinder befreien zu können.

Was ist die Wahrheit?

Alles von der Verschwörungstheorie QAnon ist eine Erfindung, es sind keinerlei Belege für die Aussagen Qs vorhanden. QAnon ist quasi eine "Mitmachreligion": Der Nutzer Q postet kurze kryptische Posts. Dann rätseln die Anhängerinnen in verschiedenen Online-Foren über die Bedeutung der Drops und bringen selbst Informationen ein. So kann jeder eigene Spekulationen mit einbringen und die Theorien erweitern.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

In den USA glauben sechs Prozent der Bevölkerung an die Verschwörungstheorie (Stand Nov. 2020). Der ehemalige US-Präsident Trump hat sich nicht davon distanziert und es bekennen sich sogar einige republikanische Kandidatinnen zu QAnon.

Durch den Wahlkampf in den USA 2020 und die Corona-Pandemie wurde QAnon auch in Deutschland bekannter und gewann neue Anhängerinnen. Das lag auch an den panischen Reaktionen der Medien. In Deutschland glauben vermutlich weniger Menschen an die Verschwörungstheorie, als in den USA und es gibt keine einflussreichen Personen, die sich als Anhängerinnen von QAnon bekennen.

Und jetzt seid ihr dran

QAnon ist eine relativ neue Verschwörungserzählung, die in den USA entstanden ist und auch in Deutschland stark an Zulauf und Aufmerksamkeit gewinnt. Habt ihr schon einmal von der QAnon-Bewegung gehört? Wenn ja, wie seid ihr darauf gekommen?

In Deutschland gibt es auch bekannte Anhängerinnen von QAnon. Findet heraus, welche deutschen Prominenten die Bewegung unterstützen und auf welche Weise sie ihre Fans ansprechen und überzeugen wollen.



MONDLANDUNG

MONDLANDUNG

Seit wann gibt es die Erzählung?

In den 1970er-Jahren tauchten erste vermeintliche Beweise durch den Autor Bill Kaysing auf.

Welche Akteure stecken dahinter?

Bill Kaysing war ein US-amerikanischer Autor und begründete die Verschwörungstheorien zur Mondlandung. In seiner Abhandlung „We Never Went to the Moon“ (1976) führt er vermeintliche Argumente an, die die sechs Mondlandungen zwischen Juli 1969 und Dezember 1972 als Fälschungen entlarven sollen.

Wer sind die Anhänger:innen?

Die Zahl der Anhänger:innen ist unbekannt.



Mondlandung
Karte 2 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021



Um was geht es?

„Ein kleiner Schritt für einen Menschen, einen großen für die Menschheit.“ – oder doch nicht? Für einige Verschwörungstheoretiker:innen ist klar, dass die bekannten Mondlandungen zwischen 1969 und 1972 nicht stattgefunden haben können. Oft geht es aber auch nur um die bekannte erste Mondlandung im Jahre 1969 mit Kommandant Neil Armstrong, von dem das Zitat stammt. Damals wie heute überwältigend: Zum ersten Mal betreten Astronauten den Mond und Millionen Menschen konnten dabei live auf ihren Fernsehern das Geschehen miterleben. Für einige unfassbar – für Verschwörungstheoretiker undenkbar. So sollen die Mondlandungen auf der Erde gefilmt und von der NASA und der US-amerikanischen Regierung nur vorgetauscht worden sein.

Was wird behauptet? Und was ist dran?

Da aus Sicht von Verschwörungstheoretiker:innen alle Aufnahmen auf der Erde erstellt wurden, führen sie meist Fotos und Videos der Mondlandungen an, um ihre Argumente für eine Inszenierung zu belegen. Der Wahrheitsgehalt der Aufnahmen lässt sich aber mit einfachen physikalischen Eigenschaften überprüfen.

Eines der bekanntesten Argumente von Verschwörungstheoretiker:innen ist das Wehen der US-amerikanischen Flagge, die bei der ersten Mondlandung aufgestellt wurde. In den Videoaufzeichnungen scheint die Flagge nach Einstecken in die Mondoberfläche zu flattern. Dies stellt für Anhänger:innen den Beweis dar, dass das Geschehen auf der Erde gefilmt wurde, da es auf dem Mond keine Atmosphäre und damit keinen Wind gibt. Tatsächlich lässt sich dieses Argument recht schnell widerlegen. Durch eben die fehlende Atmosphäre fehlte der Flagge der nötige Luftwiderstand, um den durch das Aufstellen entstandenen Schwung abzubremesen. Die Flagge wehte also nicht im Wind, sondern schwang der Aufstell-Bewegung nach. Wird die Videoaufnahme länger betrachtet, kann nach einiger Zeit festgestellt werden, dass die Flagge stehen blieb.

Auf den Foto- und Videoaufnahmen sind Schatten der Personen und Gegenstände zu sehen, die nicht parallel verlaufen. Verschwörungstheoretiker:innen behaupten, dies ließe sich nur durch Scheinwerfer-

licht aus verschiedenen Winkeln erklären. Doch auch dieses Argument lässt sich schnell widerlegen: Auch auf der Erde kann bei Beobachtung der Schatten festgestellt werden, dass diese nicht parallel verlaufen.

Außerdem wird behauptet, dass die Sprünge der Astronauten hinsichtlich der geringeren Schwerkraft zu niedrig waren. Auf dem Mond beträgt die Schwerkraft nur einen Sechstel der Schwerkraft auf der Erde, weshalb höhere Sprünge möglich sein müssten. Das ist richtig, allerdings wird bei dieser Argumentation nicht beachtet, dass auch das Gewicht der Astronauten nicht dem auf der Erde entsprach. Ein Raumanzug wog etwa 90 Kilogramm, wodurch sich das Gewicht und damit die Anziehungskraft an den Mond erhöhte und nicht ganz so hohe Sprünge möglich waren.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Von der Verschwörungserzählung zur Mondlandung gehen keine besonderen Gefahren aus, da meistens nur Foto- und Videomaterial angezweifelt wird und keine Personen angegriffen werden. Von Seiten der NASA und der US-Regierung gab es bisher kein Statement, da sie nicht auf die ihrer Meinung nach absurden Behauptungen eingehen wollen. Für eine solche Verschwörung hätten Hunderttausende Menschen über 50 Jahre zum Schweigen verpflichtet werden müssen. Auch von der breiten Masse wird die Theorie eher belächelt. Trotzdem ist es nicht selten, dass gerade über eine so harmlose Erzählung der Weg geebnet wird, an extremere Theorien zu glauben.

Und jetzt seid ihr dran

Auf dieser Karte findet ihr nur ein paar der vermeintlichen Beweise von Verschwörungstheoretiker:innen. Allerdings konnte jedes Argument widerlegt und physikalische Ursachen erwiesen werden.

Diskutiert darüber, warum Menschen trotzdem noch an der Theorie festhalten.



ILLUMINATEN

ILLUMINATEN

Seit wann gibt es die Erzählung?

Die Verschwörungserzählungen um die Illuminaten sind nach dem Verbot des Illuminatenordens im Jahre 1784 entstanden.

Welche Akteure stecken dahinter?

Ende des 18. Jahrhunderts gab es vor allem in Deutschland Autorinnen, die den Illuminaten Mitschuld an der französischen Revolution gaben. Somit entstand der Mythos des Fortbestehens des geheimen Ordens.

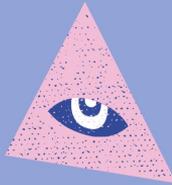
Wer sind die Anhänger:innen?

Die Zahl der Anhänger:innen ist nicht bekannt.



Illuminaten
Karte 3 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021



Um was geht es?

Die Illuminaten (lat. "die Erleuchteten") waren eine geheime Gemeinschaft mit dem Ziel, durch Aufklärung und sittliche Verbesserungen die Herrschaft von Menschen über andere Menschen überflüssig zu machen. Die Illuminaten galten als „der erste bekannte politische Geheimbund der Neuzeit“ und steuerten angeblich wesentliche Teile der Weltgeschichte.

Adam Weishaupt, ein Philosoph und Kirchenrechtler, gründete am 1. Mai 1776 den Illuminatenorden in Ingolstadt. Die Mitglieder des Ordens waren Studierende der Universität Ingolstadt, an der er lehrte. Interne Rivaltäten und die Aufdeckung des Illuminaten-Ordens im Jahr 1784/85 und die damit einhergehende Verfolgung führten zur Auflösung des Ordens.

Es gibt zahlreiche Mythen und Verschwörungserzählungen rund um das Fortbestehen des Illuminatenordens und sein Streben nach der Welt Herrschaft. Anhänger:innen der Verschwörungserzählung der Illuminaten glauben an eine elitäre und geheime Organisation, die sich "Illuminati" nennt und deren Ziel die totalitäre Weltregierung ist. Diese wird oft mit "New World Order" (deutsch: "neuer Weltorden") erklärt. Bei den heutigen Illuminaten soll es sich angeblich um um Politiker:innen und Berühmtheiten handeln.

Was wird behauptet?

Der Illuminatenorden verpflichtete sich dem Weltbild der Aufklärung. Ziel war es, seine Mitglieder und die Welt zu verbessern und die Vervollkommnung zu erreichen. Verschwörungserzählungen versuchen bis heute zu belegen, dass der Illuminatenorden weiter besteht und eine sehr mächtige geheime Macht ist. Er soll die Entstehung der USA mitverantworten und auch für die Französische Revolution verantwortlich sein.

Viele Menschen versuchen die Existenz der Illuminaten zu belegen, indem sie auf Symbole weisen, welche den Illuminati zugeschrieben werden. Dazu zählen unter anderem das Auge von Horus oder die Pyramide, die man auf der US-amerikanischen Währung wiederfindet.

Und was ist die Wahrheit?

Viele sogenannte "Beweise" der Anhänger:innen der Illuminaten-Theorie erweisen sich lediglich als bearbeitete Videos, die auf den sozialen Medien geteilt werden. In einem dieser Videos ist beispielsweise die Sängerin Beyoncé zu sehen, wie sie bei einem Basketballspiel vor sich her träumt. Von Verschwörungstheoretiker:innen wird aber spekuliert, dass sie gerade eine Update macht, da es sich bei den Stars und Politikern um Klone der Illuminaten handeln soll.

Es gibt letztendlich keine schlüssigen Beweise dafür, dass die Illuminaten tatsächlich noch existieren und viele Verschwörungstheorien rund um die Illuminaten lassen sich mit etwas Verstand und Hinterfragen der Theorien widerlegen. Außerdem stellt sich die Frage, weshalb eine Organisation Hinweise über ihre Existenz geben sollte, obwohl sie eigentlich geheim ist.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Der Glaube an den Illuminatenorden ist auch heute noch weit verbreitet. Etwa 23 Prozent (Stand 2019) der US-amerikanischen Bevölkerung glaubt an die Illuminaten und die "Neue Weltordnung". Gefahren gehen von dieser Verschwörungstheorie nicht aus, da keine Gewalt ausgeübt wird, um sie umzusetzen.

Und jetzt seid ihr dran

Die Anhänger:innen der Verschwörungserzählungen rund um die Illuminaten sind überzeugt davon, dass Beyoncé und Jay-Z Teil der Illuminaten sind. Wie argumentieren die Anhänger:innen? Und was spricht dagegen?



HITLER UND DIE „JÜDISCHE WELTVERSCHWÖRUNG“

HITLER UND DIE „JÜDISCHE WELTVER- SCHWÖRUNG“

Seit wann gibt es die Erzählung?

Die Erzählungen von einer angeblichen Verschwörung der Jüdinnen und Juden gibt es bereits seit dem Mittelalter. Adolf Hitler greift sie 1925 neu auf.

Welche Akteure stecken dahinter?

Hauptakteure waren Adolf Hitler und das NS-Regime.

Wer sind die Anhänger:innen?

Die Öffentlichkeit im Nationalsozialismus.

1933
-
1945

Hitler und die „jüdische Weltverschwörung“ Karte 4 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021

1933
-
1945

Um was geht es?

Eine angebliche Verschwörung von Jüdinnen und Juden zieht sich durch die Geschichte von Verschwörungsmythen. Hinter dieser antisemitischen Theorie verbirgt sich der Gedanke, dass sich "die Juden" gegen den Rest der Menschheit verschworen hätten und die Weltherrschaft anstrebten.

Adolf Hitler nahm in seiner Autobiografie „Mein Kampf“ (1925), in der er seinen Werdegang und seine politische Ideologie darstellt, Bezug auf die Protokolle der Weisen von Zion. In den Protokollen ist die angebliche jüdische Verschwörung niedergeschrieben und Adolf Hitler begründete damit seinen Antisemitismus. Er beschreibt die Jüdinnen und Juden als "Gegenrasse" zur "nordische Rasse" und erhebt im Jahre 1933 die antisemitische Verschwörungserzählung zur Staatsideologie. Erst der Glaube und die Verbreitung von antisemitischen Verschwörungstheorien führten zum Holocaust. Die Ermordung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurde von Adolf Hitler als „Abwehrkampf“ gegen eine jüdische Weltherrschaft dargestellt.

Was wird behauptet?

Die Protokolle der Weisen von Zion waren ein Schlüsseldokument, um den Hass gegen Jüdinnen und Juden zu schüren. In der nationalsozialistischen Ideologie wurde die Theorie der jüdischen Verschwörung zur Erlangung der Weltherrschaft verbreitet und von Hitlers Anhänger:innen geglaubt. Schon damals wurde geglaubt, dass die Jüdinnen und Juden heimlich alles kontrollierten. Antisemitische Verschwörungstheoretiker:innen suchen in Jüdinnen und Juden die Schuldigen für alles Schlechte auf der Welt, so auch Kriege oder Wirtschaftskrisen. Laut ihnen wollen Jüdinnen und Juden ihre eigene Weltordnung gestalten und nutzen Taktiken wie Wirtschaftskrisen dazu.

Und was ist die Wahrheit?

Bereits 1921 wurden die Protokolle der Weisen von Zion als Fälschung entlarvt. Hitler nutzte sie dennoch als Grundlage seiner antisemitischen Argumentationen. Das NS-Regime verbreitet die Theorie einer angebli-

chen Verschwörung der Jüdinnen und Juden, um den Hass gegen das jüdische Volk zu schüren. Die „jüdische Weltverschwörung“ ist jedoch frei erfunden.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Der Glaube an eine angebliche jüdische Verschwörung ist noch immer weit verbreitet. Antisemitische Motive werden in anderen Verschwörungserzählungen wie QAnon aufgegriffen und verbreitet.

Im Oktober 2019 versuchte ein bewaffneter Mann in eine Synagoge in Halle einzudringen, um einen Massenmord an Jüdinnen und Juden zu begehen. Er war von einer antisemitischen Verschwörungserzählung überzeugt, seine Tat begründete sich mit einem tiefen Hass auf Jüdinnen und Juden. Dieser versuchte Anschlag zeugt davon, dass der Glaube an antisemitische Verschwörungsmythen tief verankert ist. Antisemitische Delikte nehmen in Deutschland jährlich zu, was in anbe-tracht der deutschen Geschichte sehr erschütternd ist.

Und jetzt seid ihr dran

Woher kommt der Hass auf Juden und weshalb werden sie immer wieder als "Sündenbock" für historische Ereignisse herangezogen? Was kann man gegen Antisemitismus tun?



TERRORANSCHLÄGE 11. SEPTEMBER 2001



Terroranschläge 11. September 2001 Karte 5 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021

TERRORANSCHLÄGE 11. SEPTEMBER 2001

Seit wann gibt es die Erzählung?

Unmittelbar nach den Terroranschlägen am 11. September 2001 entstanden die Verschwörungserzählungen um 9/11.

Welche Akteure stecken dahinter?

Die Theorien um 9/11 wurden von weltweiten Spekulierer:innen, Oppositionellen in den USA und einem libanesischen Fernsehsender verbreitet.

Wer sind die Anhänger:innen?

Die genaue Zahl der Anhänger:innen ist unbekannt.



Um was geht es? Was wird behauptet?

Am 11. September 2001 entführten islamistische Terroristen vier Passagierflugzeuge. Sie steuerten zwei der Maschinen in die Twin Towers des World Trade Centers, das dritte Flugzeug krachte ins Verteidigungsministerium der USA des Pentagon, und das vierte stürzte auf ein Feld. Dabei kamen etwa 2900 Menschen ums Leben. Geplant und durchgeführt wurde der Terroranschlag durch das islamistische Terrornetzwerk Al-Kaida.

Viele Menschen bezweifeln aber, dass Al-Kaida verantwortlich für den Terroranschlag war. Anhänger:innen der No-Planes-Theorie sind der Meinung, dass in den Stockwerken der Türme Sprengladungen detoniert worden waren, die den Einsturz verursachten und somit keine Flugzeuge involviert waren. Andere Theorien besagen, dass Bilder und Videos des Attentats so gefälscht wurden, dass angebliche US-Marschflugkörper hinter den Passagierflugzeugen nicht mehr zu erkennen waren.

Zahlreiche Theorien sind überzeugt davon, dass alles eine "false flag Operation" der US-Geheimdienste war, an der Tausende von Komplizen beteiligt waren. In den USA vermuteten Gegner der Bush-Regierung hinter den Anschläge die US-Regierung selbst, um einen Grund für den Einmarsch in den Irak zu haben.

Auch die Jüdinnen und Juden wurden verdächtigt: Ein libanesischer Fernsehsender verbreitete die Falschmeldung, am Tag des Anschlags seien 4000 Israelis nicht zur Arbeit im World Trade Center gegangen. In Gerüchten wurden aus Israels Jüdinnen und Juden, die von israelischen Sicherheitsbehörden gewarnt wurden.

Und was ist die Wahrheit?

Wenige Woche nach den Attentaten wurden Vorbereitung und Durchführungen der Attentate weitestgehend aufgeklärt. Die Ermittler:innen in den USA fanden in den Passagierlisten der entführten Flugzeugen die Namen von bekannten Terroristen. Außerdem wurden die Trümmerteile der Passagierflugzeuge entdeckt und auch Überreste von Passagier:innen, die identifiziert werden konnten. Dies beweist die Beteiligung

der Terroristen an dem Anschlag und widerlegt die No-Planes-Theorie. Auch die anderen Theorien konnten Nachprüfungen aufgrund fehlender Beweise nicht standhalten. Ihre Anhänger:innen fanden kaum Anhaltspunkte dafür, dass die US-Regierung, wenn sie beteiligt gewesen wäre, einen immensen Aufwand hätte betreiben müssen, um alle Presseberichte, Videos und Spuren zu verwischen.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Im Jahr 2008 glaubten fast ein Viertel der Befragten in Deutschland, die US-Regierung sei für die Anschläge verantwortlich gewesen. In den USA glaubten zeitweise ein Drittel der Oppositionsanhänger:innen, die Bush-Regierung oder die CIA wären im Voraus über die Anschläge informiert gewesen. Währenddessen hielten 43 Prozent der Ägypter Israel für den Schuldigen.

Die Theorie, dass der irakische Diktator Saddam Hussein die Terroristen unterstützt hat, ist in den USA weit verbreitet. Sie trug im Jahr 2003 zu dem Entschluss bei, US-Truppen im Irak einmarschieren zu lassen. Verschwörungstheorien, die die Feindbilder ihrer Anhänger:innen zum Sündenbock machen, vertiefen somit nicht nur Spaltungen in der Gesellschaft, sondern können auch internationale Kriege hervorrufen.

Und jetzt seid ihr dran

Ihr habt nun einen Einblick in die Verschwörungserzählungen rund um 9/11 erhalten. Doch das sind noch nicht alle. Recherchiert und fertige eine Mindmap mit allen Theorien rund um die Attentate an. Überlegt euch anschließend, warum diese Theorien nicht standhaft sind.



PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

Seit wann gibt es die Erzählung?

Die Protokolle der Weisen von Zion entstanden um 1895 in Russland. Anfang 1920 erschien die erste deutsche Übersetzung.

Welche Akteure stecken dahinter?

Die Protokolle der Weisen von Zion basieren auf fiktiven Geschichten und Erzählungen. Dazu gehören der Roman "Blarritz" von John Retcliffe (1888), einem deutschen Autor, der eigentlich Hermann Goedsche hieß, und die Satire "Dialogue aux Enfers entre Machiavel et Montesquieu" von Maurice Joly (1864). Der religiöse Schriftsteller und Apokalyptiker Sergej Nilus veröffentlichte ab 1905 mehrfach die Protokolle, seine Ausgabe ist Grundlage der deutschen Übersetzung. Monarchistische, antidemokratische Nationalisten und Antisemiten verbreiteten die Erzählung der angeblichen Verschwörung der Weisen von Zion.



Protokolle der Weisen von Zion Karte 6 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021



Um was geht es? Was wird behauptet?

Die Protokolle der Weisen von Zion sind angeblich die Dokumentation eines Treffens jüdischer Männer, die über ihren Plan zur Beherrschung der Menschheit sprechen. Sie sind der einflussreichste Text über eine angebliche Verschwörung der Jüdinnen und Juden. Bis heute ist unklar, wer die Protokolle der Weisen von Zion zusammengestellt hat. Teile des Textes stammen aus dem antisemitischen fiktiven Roman "Blarritz" (1888), in dem ein Deutscher nachts auf dem Friedhof einer Versammlung von Rabbinern belauscht. Sie planen dort die Weltherrschaft des Judentums. Das geplante politische Programm zur Weltherrschaft findet sich beinahe wortwörtlich in den Protokollen wieder.

Neben "Blarritz" lassen sich die Protokolle auf eine zweite Quelle zurückführen: Die Satire "Dialogue aux Enfers entre Machiavel et Montesquieu" von Maurice Joly. Das Werk behandelt den Machiavellismus, eine Theorie, nach der zur Erlangung politischer Macht alles erlaubt ist – unabhängig von Recht und Moral. In den Protokollen wird diese Machtpolitik dem Judentum angelastet.

Und was ist die Wahrheit?

Die Protokolle der Weisen von Zion sind größtenteils abgeschrieben oder erfunden. Sie sind eine Fälschung und voll von Widersprüchen: Beispielsweise zitiert angeblich ein Rabbiner das alttestamentliche Buch der Sprüche auf Latein – und nicht auf Hebräisch, der Originalsprache. Die Jüdinnen und Juden wollen angeblich die gesellschaftliche Modernisierung radikal vorantreiben – gleichzeitig aber wieder eine Monarchie erschaffen.

Bereits 1921 deckte der Journalist Philip Graves von der Londoner Tageszeitung "Times" die Ähnlichkeiten zwischen den Protokollen und der Satire "Dialogue aux Enfers entre Machiavel et Montesquieu" von Joly auf und entlarvte die Protokolle als Fälschung und Plagiat. Im Jahre 1935 wurde das durch das Amtsgericht Bern gerichtlich festgestellt.

Aus diesen beiden Quellen wurden die Protokolle der Weisen von Zion von Antisemiten und Nationalisten, die um 1900 in Frankreich und Russland tätig waren, zusammengestellt.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Die wohl gravierendste Folge des Glaubens an eine angebliche Verschwörung der Jüdinnen und Juden sind im nationalistischem Massenmord zu sehen. Adolf Hitler rechtfertigte mit den Protokollen die Verfolgung und Ermordung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden und schrieb 1924 über sie in "Mein Kampf": "Sie sollen auf einer Fälschung beruhen, stöhnt immer wieder die Frankfurter Zeitung [...] der beste Beweis dafür, dass sie echt sind".

Die "heilige Schrift der Judenhasser" wird bis heute verkauft und gelesen. Leugnerinnen des Holocausts greifen auf sie zurück und stellen die Ermordung der Jüdinnen und Juden als "Abwehrkampf" gegen ein vermeintliches "Weltjudentum" dar. Seit den 1950er und 1960er-Jahren verbreiten sich die Protokolle der Weisen von Zion vor allem im arabischen Raum. Dort dienen sie als Propagandainstrument, um den Staat Israel zu delegitimieren. 2019 und 2020 sind auf Buchmessen in der arabischen Welt sogar neue Auflagen des Dokuments erschienen. Aber auch im deutschsprachigen Raum sind die Protokolle erhältlich. In rechtsextremen Kreisen treiben sie nach heute antisemitische Propaganda an.

Und jetzt seid ihr dran

Informiert euch über die Geschichte der "jüdischen Weltverschwörung" und fertigt einen Zeitstrahl an, auf dem ihr den geschichtlichen Verlauf der antisemitischen Verschwörungstheorien darstellt.



VERFOLGUNG VON HEXEN



Verfolgung von Hexen Karte 7 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021

VERFOLGUNG VON HEXEN

Seit wann gibt es die Erzählung?

Der Glaube an Zauberei war bereits in der Antike verankert. Ab dem 13. Jahrhundert verfestigten sich Theorien um angebliche Verschwörungen von Hexen. Die daraus resultierenden Hexenverfolgungen erstreckten sich bis ins 18. Jahrhundert.

Welche Akteure stecken dahinter?

Die Katholische Kirche definierte Anfang des 15. Jahrhunderts den Hexenglauben neu und ist damit ein bedeutender Akteur in der Hexenverfolgung. Sie legte darin fest, dass Hexen nicht mehr als einzelne Personen fungierten, sondern als Sekte.

Wer sind die Anhänger:innen?

Der Großteil der damaligen Bevölkerung hing dem Glauben an Hexen und Magie an.



Um was geht es?

Die Hexenverfolgungen entstanden um 1450 und erstreckten sich bis ins Jahr 1750. Der Höhepunkt war in Mitteleuropa von 1550 bis 1650. Als Hexenverfolgungen bezeichnet man das Aufspüren, Festnehmen, Foltern und Hinrichten von Personen, von denen geglaubt wurde, sie würden Zauberei praktizieren oder mit dem Teufel im Bunde stehen. Die Mehrzahl der Opfer bei den Hexenprozessen waren Frauen. In Europa wurde etwa insgesamt drei Millionen Menschen der Prozess gemacht und mehr als 50.000 Menschen wurden hingerichtet.

Beim Hexenprozess wurde zunächst die Anklage erhoben, anschließend wurden die Beschuldigten inhaftiert und in drei Phasen verhört. Diese drei Phasen waren: Gültliche Befragung, Terrifion und Peinliche Befragung.

Zusätzlich wurden Hexenproben durchgeführt, hier gab es die Wasser-, Feuer-, Nadel-, Tränen- und Wiegeprobe. In den meisten Fällen wurde dabei die Kaltwasserprobe, auch Hexenbad genannt, durchgeführt. Hierbei handelte es sich um ein Verfahren, bei dem der oder die Angeklagte über Kreuz gefesselt und in kaltes Wasser hineingeworfen wurde, während eine Gebetsformel aufgesagt wurde. Falls der oder die Angeklagte oben schwamm, galt dies als Beweis für Hexerei. Wenn die Angeklagten untergingen, galt dies aber nicht direkt als Gegenbeweis, da es sich ja immer noch um eine Ausnahme hätte handeln können. Die Beweislage war damit immer noch Sache des zuständigen Richters und oft hatten die Angeklagten keine Chance, ihre Unschuld zu beweisen.

Da diese Proben sehr brutal waren, folgte anschließend an die Folter meist ein Geständnis, um der Qual zu entkommen. Bis zur Verurteilung und Hinrichtung wurden zudem noch Befragungen nach Mitschuldigen durchgeführt.

Was wird behauptet?

Die Hexenverfolgungen lassen sich nicht pauschal einem Grund zuweisen, da der Hexenglauben je nach Ort anders aufgefasst wurde. Kriege, Epidemien, schlechte Ernten und Krankheiten wurden als Vorwände

genutzt, um Hexenprozesse zu legitimieren. Die Hexenverfolgungen lenkten einerseits von den Problemen dieser Zeit ab und zudem wurden Sündenböcke gefunden, die für Katastrophen verantwortlich gemacht werden konnten.

Und was ist die Wahrheit?

Bis heute kann niemand nachweisen, dass es Magie oder Hexen gibt. Die Hexenprozesse waren so gewaltsam, dass die meisten Menschen unter Einsatz von Folter und Androhungen von Strafen und Hinrichtungen gestanden, eine Hexe zu sein, um sich von ihrem Leid zu befreien.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Auch wenn die Hexenverfolgungen in Europa und den USA der Vergangenheit angehören, werden sie in anderen Teilen der Welt weiterhin praktiziert. In Afrika, Lateinamerika und Südostasien werden auch heute noch angebliche Hexen verfolgt und ermordet.

Und jetzt seid ihr dran

Die Hexenverfolgungen waren ein dunkles Kapitel in der europäischen Geschichte. Wie konnte es überhaupt dazu kommen, dass Hexenverfolgungen stattgefunden haben? Recherchiert über Ursachen und Gründe.



FLAT EARTH THEORY

FLAT EARTH THEORY

Seit wann gibt es die Erzählung?

Die Theorie wurde im 19. Jahrhundert aufgenommen. 1956 wurde dann die International Flat Earth Society gegründet.

Welche Akteure stecken dahinter?

Im 19. Jahrhundert gründete Samuel Rowbotham eine Bewegung, aus der später die Flat Earth Society entstand. Seine Ansichten begründete er mit Bibelstellen. Samuel Shenton gründete 1956 die Flat Earth Society, sein Nachfolger war Charles K. Johnson bis zu seinem Tod im Jahr 2001. Nach Inaktivität wurde die Flat Earth Society 2004 durch Daniel Shenton wiederbelebt, der heute als Präsident der Bewegung agiert.

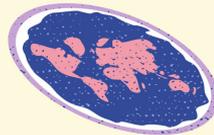
Wer sind die Anhänger:innen?

Der Flat Earth Society weist um die 3500 Anhänger:innen auf, die sich Flat Earther nennen.



Flat Earth Theory Karte 8 von 8

Lena Dagenbach | Madeline Herrmann | Sandra Stöckel
Hochschule der Medien Stuttgart
Sommersemester 2021



Um was geht es?

Schon früh fragten sich die Menschen, welche Gestalt die Erde hat, auf der wir leben. Dabei entwickelte bereits im sechsten Jahrhundert vor Christus Pythagoras das heutige Globus-Modell. Auch Aristoteles führte glaubhafte Argumente für die Kugelgestalt der Erde an. Seitdem geriet der Glaube an die Erde als flächige Scheibe eher in Vergessenheit, kritische Stimmen gab es nur vereinzelt.

Anhänger:innen der Flat Earth Theory sind überzeugt davon, dass die Erde kein Globus ist, sondern eine Scheibe. Mitunter wird die Erkenntnis der Kugelgestalt der Erde als eine Art Scherz der Wissenschaftler:innen abgetan, an den heute noch geglaubt wird. Trotz zahlreicher wissenschaftlicher Beweise werden von den sogenannten Flat Earthern viele vermeintliche Argumente aufgeführt, die den Mythos der flachen Erde propagieren. Jährlich treffen sich Anhänger:innen auf der Flat Earth International Conference in den USA.

Was wird behauptet? Und was ist dran?

Von Flat Earthern werden immer wieder neue Argumente und Behauptungen als Beweis für eine flache Erde verwendet, die sich mit physikalischen Gesetzen aber widerlegen lassen. Einige Anhänger:innen glauben nicht an die Erdanziehung. Sie argumentieren, dass das Leben auf einer Kugel nicht möglich wäre, da wir auf der „unteren“ Seite herunterfallen müssten und es nicht von unten nach oben regnen kann. Außerdem wird behauptet, es könne keine Fliehkräfte wie wir sie kennen geben, da diese Kraft alles auf der Erde zerstören müsste. Die angeführten Argumente sind faktisch falsch, da sie physikalischen Gesetzen widersprechen, die mehrfach bewiesen wurden.

Für die zahlreichen wissenschaftlichen Beweise haben Flat Earther allerdings auch Gegenargumente, die aber bei näherer Betrachtung widersprüchlich sind. Über die Frage, ob man am „Ende der Welt“ herunterfallen würde, wenn die Erde eine Scheibe ist, herrschen verschiedene Meinungen. Die meisten behaupten aber, dass am Rande der flachen Erde eine hohe Eismauer ist, die der Antarktis entsprechen soll. Die Antarktis darf tatsächlich nicht von normalen Flugzeugen überflogen werden, worin Flat Earther den Beweis der Eismauer sehen.

Und was ist die Wahrheit?

Wenn die Erde flach wäre, müsste der Blick in die Ferne unendlich weiter gehen – faktisch gibt es aber einen Horizont. Das kann jeder selber nachprüfen: Schaut man auf dem Meer auf ein Schiff, dann kann man beobachten, dass das Schiff irgendwann „verschwindet“ wird, da es durch die Erdkrümmung nicht mehr auf gerader Linie beobachtbar ist.

Der Sternenhimmel beweist ebenfalls, dass die Erde eine rotierende Kugel ist: Die Sternkonstellation entspricht von unterschiedlichen Standpunkten der Erde niemals derselben. Wenn die Erde flach wäre, müssten wir alle gleichzeitig denselben Sternenhimmel betrachten können. Flat Earther versuchen, sich das durch riesige Projektionen am Himmel zu erklären. Sonnenauf- und Untergang belegen, dass die Erde eine Kugel ist, die sich um die eigene Achse dreht.

Was ist an der Erzählung gefährlich?

Für die breite Bevölkerung scheint der Glaube an eine flache Erde absurd und wird oft belächelt. Von der Theorie gehen keine besonderen Gefahren aus, da keine Gewalt angewandt wird. Allerdings wird mit dem Glaube an die flache Erde von einer Verschwörung der Regierung und der Welt ausgegangen, was sich bedenklich auf das Grundvertrauen der Menschen auswirkt.

Und jetzt seid ihr dran

Was könnte nach Jahrhunderten dazu geführt haben, dass die Menschen die Globus-Gestalt anzweifeln? Recherchiert und stellt Vermutungen darüber auf, warum die Theorie heute wieder so einen Zulauf bekommt.

